OSTROCK
TRIFFT
WESTSOUND

mit den Kultsongs des Ostens

35 JAHRE MAUERFALL 2024

BANDSALAD

OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

© 2024 · Jürgen Litzka Design

WAS BLEIBT... SIND FREUNDE IM LEBEN

Im damaligen Ostdeutschland entwickelte sich eine Musikkultur, die man weiterleben lassen will. Der Vogelsberg – dort, wo die **BANDSALAD**-Musiker herkommen – war vor der Wende sogenanntes „Zonenrandgebiet“ und viele ostdeutsche Bands gaben zu dieser Zeit legendäre Konzerte in der Region. Gruppen wie die Puhdys (Alt wie ein Baum), City (Am Fenster), Karat (Blumen aus Eis, Über sieben Brücken mußt du gehn), Ute Freudenberg (Jugendliebe) aus dem Osten, aber auch die deutschsprachige Musik aus dem Westen (Marius Müller-Westernhagen, Peter Maffay & Co.) inspirierte die Musiker, diese Musik in ihrem eigenen **BANDSALAD** Stil – teilweise unplugged – zu spielen und zu interpretieren.

DIE MUSIKER: v.l.n.r.
Niko Seim: Gitarre und Gesang
Dennis Dittrich: Schlagzeug
Jürgen Litzka: Bass, Gitarre und Gesang

BANDSALAD
OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

www.bandsalad.de

© 2023 · Jürgen Litzka Design

IMPRESSIONEN

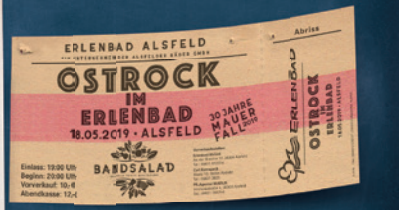
© Anja Kierblewski

IMPRESSIONEN

© Anja Kierblewski

PROMOTION

Individuelle Eintrittskarten



Werbeflyer + Plakate

Bannerwerbung

© 2023 · Jürgen Litzka Design

EVENTS

BANDSALAD TRIFFT GUNDERMANN

Filmvorführung mit Livekonzert im Kinocener Alsfeld am 20.10.18

GUNDERMANN kommt nach Alsfeld ins Kino und mit ihm eine Alsfelder Band, die sich ganz dem Ostrock verschrieben hat. Seit seinem Kinostart im Sommer begeistert der Film von Andreas Dresen Cineasten in der ganzen Republik. Seine Hommage an den im Westen gänzlich unbekannten Liedermacher, Baggerfahrer, Spitzel und Rebell lässt eine Zeit auferstehen, die zwar längst zur Geschichte gehört, ihre Auswirkungen aber noch lange mit sich trägt.

Mitgetragen wird der Filmabend am 20. Oktober von der Band BANDSALAD, zu der niemand Geringeres als die drei gestandenen Musiker Jürgen Litzka, Bruno Frank und Matthias Karle gehören. Die drei, die man eigentlich von vielen anderen Formationen, u.a. der Mundart-Band „Halbe" kennt, sind bekennende Ost-Rock-Fans, und sie befinden sich damit durchaus in großer Gesellschaft. Sind doch Größen wie **Karat**, die **Puhdys** oder **City** ganz vielen Menschen bekannt und die Songs im Ohr. „Für uns haben Lieder ‚Alt wie ein Baum' oder ‚Was bleibt, sind Freunde im Leben' eine ganz besondere Bedeutung, und die Songs von Gundermann, den wir bis zu dem großartigen Film auch nicht kannten, passen einfach genau dazu", so Litzka. Gemeinsam mit Mirko Rehs vom Alsfelder Kinocenter hat er den Konzert-Film-Abend geplant: BANDSALAD und GUNDERMANN treffen sich am **Samstag, dem 20. Oktober, ab 19:00 Uhr!**
Mit im Gepäck natürlich auch die Songs von Karat, Puhdys und City!

Eintritt für Konzert und Kinofilm: 9,-€

www.bandsalad.de
www.kinocenter-alsfeld.de

© 2018 · UNIPA & KONZEPT · JÜRGEN LITZKA · TEXT: TRAUDI SCHLATT

© 2023 · Jürgen Litzka Design

BANDSALAD
GUNDERMANN
„NUR DURCH DIE LIEBE GEHEILT"
„DEUTSCHER SOUL STREICH"
„DEUTSCHE ÄNGSTE STREICHEN"

Das Trio „Bandsalad“spielt im Alsfelder Kinocenter Ost-Klassiker. Foto: Buchhammer

Große und kleine Ost-Hits

Musik und Kino: Gruppe Bandsalad spielt Stücke des ostdeutschen Liedermachers Gerhard Gundermann

Von Linda Buchhammer

ALSFELD. Samstagabend im Kinocenter Alsfeld: Am Eingang und zur Kasse stauten sich die Nachtschwärmer. Die Schlange zum größten Vorführsaal „Bambi“ war lang. Anders als sonst, nahmen drei Herren mit ordentlich Beat im Blut die Besucher äußerst charmant in Empfang und verbreiteten im gleichen Zug eine aufgeschlossene Stimmung. Mehr als 170 Damen und Herren mittleren Alter fanden im Nu ihr Plätzchen – das außerordentliche Kino-Programm „Bandsalad trifft Gundermann“ mit musikalischer und filmszenisch tief-bewegender Zeitreise in die Vergangenheit von Ost-Deutschland konnte beginnen.

„Im nächsten Jahr ist der Fall der Mauer bereits 30 Jahre her. Wer von ihnen kennt eigentlich den Liedermacher Gerhard Gundermann?“, eröffnete „Alsfelds Kinofrau“ Silke Kunzelmann den Auftakt zur Filmvorführung über den im Westen gänzlich unbekannten „Bob Dylan der ehemaligen DDR“. Nur sechs Finger gingen hoch, vier Stunden später sah das Ergebnis entschieden anders aus. Dazu verhalfen die drei Männer mit Leidenschaft für Ost-Rock auf die Sprünge.

Hinter dem dynamischen Trio mit dem Namen „Bandsalad“ verstecken sich die passionierten Musiker Jürgen Litzka, Bruno Frank und Matthias Karfe – drei über die Kreisgrenzen weit hinaus bekannte „Tonkünstler“ mit Stil und Format. Mit Bass, Gitarren, Drums, Akkordeon, Spielfreude und Gesang legte die Gruppe ein buntes Konglomerat der großen und kleinen Hits der legendären ostdeutschen Kultbands Puhdys, Karat und City auf das Parkett – das Ganze formvollendet mit einem Ohrwurm von Ute Freudenberg und zwei Liedern des Hauptakteurs der Veranstaltung – Gerhard Gundermann.

„Wir sind total geflashed, heute Abend so viele Menschen hier zu sehen“, freute sich Litzka über die vielen Zuschauer, mit der die Band nicht gerechnet hätte. „Ich will nicht vergessen“, stellte er das Motto des Abends vor und drehte die Uhr zugleich zurück in jene Zeiten, in denen Deutschland noch durch eine Mauer geteilt war. Es gehe aber nicht um die Wessis und Ossis, um Schwarz oder Weiß, die Guten oder Bösen, sondern um die Bandbreite dazwischen. Und so könne man sich selbst einmal fragen: „Was hätte ich im System der DDR getan, wie hätte ich mich verhalten?“, machte der Alsfelder in seinen Ansagen und Hintergründen deutlich.

> » Wir sind total geflashed, heute Abend so viele Menschen hier zu sehen. «
> Musiker Jürgen Litzka

Spätestens beim zweiten Puhdys-Lied „Abenteuer“ schwappte der Funke auf die Zuhörer über und animierte Finger, Hände, Füße und Köpfe in den Stirnreihen zu Bewegungen im Rhythmus der rockigen Lieder, wenn auch die Liedtexte alles andere als „Friede, Freude, Eierkuchen“ beinhalteten. Bei Klassikern wie „Alt wie ein Baum“, die „Blumen aus Eis“ von Karat und die „Jugendliche“ von Ute Freudenberg stimmte das Publikum ein.

Und dann gab es noch diesen ambivalenten Rockpoeten „Gundermann“, von dem die wenigsten jemals etwas gehört hatten. „Er wollte Che Guevara werden, fand sich aber im Braunkohlewerk wieder“, entnahm Litzka verschiedene Details aus der Vita eines Baggerfahrers und Liedermachers, Genossen und Rebellen, Rocksängers und Familienvaters. Gundermann lebte intensiv, im Widerspruch mit einem auferlegten System, er mischte sich ein, irrte und kämpfte. Gleichzeitig machte er viele Menschen mit seiner Musik im Sound von Bruce Springsteen glücklich. In seinen Liedern beschrieb der Künstler das sozialistische Leben aus der Sicht der kleinen Leute, mit denen er tagtäglich im Tagebau auf einem Bagger die Kohleschichten runterriss. Ein Typ Mensch, der frei heraus sagte, was er dachte. In seinen Liedern adaptierte Gundermann die Vergänglichkeit und andere Fragen zur menschlichen Existenz in zartfühlenden Texte.

Zur ersten Kostprobe wählten die Akteure von „Bandsalad“ den melancholischen Song „Brigitta“. Wer hierbei die harmonische Verstrickung einer endlosen Liebe vermutete, wurde schnell eines Besseren belehrt. Der Name gehörte nicht zu einer Frau, sondern zur Braunkohlegrube, in der Gundermann seine Brötchen verdiente. Doch die Grube wurde geschlossen.

„Du bist in mein Herz gefallen, wie ein verlassenes Haus“, wählte die Band zum Abschluss des Konzertes noch das Lied „Linda“. „Das schönste Lied des Liedermachers, welches er eigens zur Geburt von Tochter Linda geschrieben hatte“, erläuterten die Alsfelder Ostrocker. Bevor es hieß „Film ab“, und alle Anwesenden eintauchten in die biografische Fiktion von „Gundermann“, dem widersprüchlich faszinierenden Menschentyp, bei dem die an gedachten hohen Zielvorstellungen mit der kalten Realität gnadenlos kollidierten.

Open-Air-Konzert: Ostrock auf der Wiese

Konzert zur Freibadsaisoneröffnung: Musikalisch gelebte Integration

ALSFELD. „An kaum einem anderen Ort in Alsfeld wird Integration so gelebt, wie in unserem Freibad – hier verbringen Menschen aller Altersklassen, Religionen, politischer Ansichten und Herkunftsländern, individuellen körperlicher Gegebenheiten oder auch charakterlichen Stärken und Schwächen gemeinsam – und völlig selbstverständlich – eine harmonische Zeit", stellt das Team des Alsfelder Erlenbades jedes Jahr aufs Neue wieder fest. Daher hat es sich zu Beginn der diesjährigen Freibadsaison etwas Besonderes einfallen lassen, um auch diese gelebte Integration zu verdeutlichen: Am 18. Mai 2019, am Abend der Freibadsaisoneröffnung, lädt das Erlenbad zum ersten Open-Air-Konzert auf die große Freibadwiese ein. Thema des Abends, eine gelebte und eigentlich auch geglückte Integration: Ost- und West-Rock im Jahr des 30-jährigen Mauerfalls.

„Musik verbindet"

„Musik vereint und verbindet – egal wie man sonst ist oder tickt", hat Ralf Kaufmann, Geschäftsführer der Alsfelder Bäder, schon oft erlebt. „Daher liegt es nahe, zur Feier und Verdeutlichung unseres für die Integration wichtigen Bades musikalisch aktiv zu werden." Wie könnte es da passender sein, eine Band zu verpflichten, die sich mittlerweile in der Region mit diesem Musikgenre einen Namen gemacht hat: BANDSALAD.

Seit dem Kinofilm „Gundermann", der im letzten Herbst im Kinocenter Alsfeld vorgestellt wurde, weiß man, dass diese Band mit dem Thema „Ostrock" stark verwurzelt ist – quasi die Kultbilder von den Puhdys, City, Karat auch mit eigenen erlebten Geschichten über und mit der DDR aus Sicht eines „Wessis" wieder lebendig werden lässt.

So sind gerade Jürgen Litzka und Bruno Frank zwei „alte Hasen", die schon vor der Wendezeit in unterschiedlichen Bands diese Musik gespielt haben - unter anderem bei den „Troubadours", „El Dorados", „Mucho Gambo" und „Halb6". Matthias Karle und Niko Seim, beide spielen übrigens auch bei Halb6, kommen aus der Rockszene und kennen zwar die DDR nur noch aus Erzählungen ihrer Eltern, sind aber ebenfalls begeisterte Ostrocker geworden und aus der Band nicht mehr wegzudenken.

Bandsalad: Sie haben Spaß an ihren eigenen Interpretationen und teilweise auch unplugged gespielten Songs der Stars von 1989, die im Zonenrandgebiet legendäre Konzerte gaben. Foto: Anja Kierblewski

BANDSALAD spielt vor allem Ostrock – Lieder von bekannten Ostrock-Stars, die vor der Wende im sogenannten „Zonenrandgebiet" legendäre Konzerte in der Region gaben und Musikliebhaber noch heute vereinen: Puhdys, Karat, City, Ute Freudenberg, Gundermann, u.v.m. Gemeinsam mit deutschsprachiger Musik aus dem Westen (Marius Müller Westernhagen, Peter Maffay & Co) inspirierten sie die Musiker von BANDSALAD, die mit ihrem eigenen Stil – teilweise unplugged und in eigenen Interpretation – die damalige Musikkultur weiterleben lassen möchten.

Ergänzt wird das musikalische Programm durch den Kirtorfer Männergesangsverein, der dieses Jahr den Ostrock ebenfals zum 30-jährigen Mauerfall als ein Chorprojekt gewählt hat und mit einigen Liedern die „Vorgruppe" von Bandsalad darstellt.

Ein wenig ostalgisch wird es auch ringsherum: Auch wenn das hôtel villa raab erst im Spätsommer 2019 ihre Türen öffnet, kümmerst es sich schon um ostalgische Leckereien und außergewöhnliche Craftbierspezialitäten auf der Freibadwiese – ein kleiner Vorgeschmack auf kommende Geschmackserlebnisse. Gemeinsam mit dem Erlenbad beziehungsweise dem ErlenQuartier des Bades übernimmt hôtel villa raab das Catering als eins von weiteren Projekten, die beide künftig gemeinsam gestalten wollen.

Außerdem mit von der Partie sind die Oldtimerfreunde Alsfeld, die einige ihrer „in die Jahre gekommenen" Gefährten mit auf die Freibadwiese bringen, um dem Ganzen das richtige Flair zu geben. Auch ein Trabbi wird aller Voraussicht nach ein Stell-dich-ein geben – ein idealer Hintergrund für Selfies.

„Auch wenn wir natürlich alle auf gutes Wetter hoffen, gibt es für den Notfall einen Plan B: Die Großsporthalle", verrät Anja Kierblewski, Inhaberin der PR.Agentur MARLIK, die das Event begleitet. „Sollte das Wetter tatsächlich zu schlecht sein, wird die Veranstaltung kurzerhand nach drinnen verlegt, so dass der Party auf keinem Fall etwas im Wege steht."

Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr, Einlass bereits eine Stunde vorher. Tickets gibt es im Vorverkauf für 10 Euro an der Schwimmbadkasse, dem Erlenquartier, im Schloss Romrod sowie beim Ramspeck und der PR.Agentur Marlik in Alsfeld. An der Abendkasse kosten die Tickets 12 Euro pro Person.

Mit etwas Glück können unsere Leser freien Eintritt gewinnen (siehe Infokasten) *(PR .Agentur MARLIK)*

OSTROCK
IM
ERLENBAD
18.05.2019 • ALSFELD
Vorverkauf: 10,- € • Abendkasse: 12,- €
Vorverkaufsstellen:
Erlenbad Alsfeld, Tel.: 06631 182374
Carl Ramspeck, Tel.: 06631 2025
PR.Agentur MARLIK, Tel.: 06631 709796

OSTROCK
TRIFFT
WESTSOUND
29.06.2019 • KIRTORF
Vorverkauf: 10,- € • Abendkasse: 12,- €
Vorverkaufsstellen:
Kirtorf: Autohaus Naumann & Sohn, Tel.: 06635 261 • Postfiliale
Alsfeld: Sport-Kober, Tel.: 06631 3610

30 JAHRE MAUERFALL 2019
BANDSALAD
OSTROCK TRIFFT WESTSOUND
Oberhessen extra
mgv
www.bandsalad.de

Als Appetithäppchen ihrer anstehenden Konzerte servieren die „Vogelsberger Ostrocker" „Bandsalad" bei einem Sofakonzert eine schöne Auswahl legendärer Ostrock Klassiker. Foto: Buchhammer

Musik mit Einheitsstimmung

Sofakonzert mit „Bandsalad" im Erlenbad Alsfeld / Sound der Ostbands / Spenden gesammelt

Von Linda Buchhammer

ALSFELD. Musikalisches Appetithäppchen im legendären Sound des Ostrocks mit Gelisten nach mehr: Klein und fein, „unplugged" – aber laut, mit buntem Licht und Mordsstimmung versetzten jüngst die vier Musiker von „Bandsalad" die Gewinner des Sofakonzertes im Alsfelder Erlenquartier in mitreißende Ostalgie.

Als kleinen Vorgeschmack zur anstehenden Freibaderöffnung in Alsfeld sowie zur Groß-Operation „Ost-Mugge trifft Westsound" in Kirtorf servierten die „Vogelsberger Zonenrocker" Jürgen Litzka, Matthias Karle, Bruno Frank und Niko Seim im Rahmen einer gemeinschaftlichen Verlosungsaktion mit unserer Zeitung eine schöne Auswahl des alten Ostrock-Beats vor der historischen Wende zu einem vereinten Deutschland.

Hintergrund der seit Monaten laufenden Kampagne zur mehrfach soundstarken Zeitreise in die Ost-Mania bieten in diesem Jahr gleich mehrere Jubiläen. Zum einen liegt der „Fall der Mauer" zwischen Ost- und West-Deutschland 30 Jahre zurück. Zum anderen gibt es das Anzeigenblatt „OZ-Extra" schon genauso lange auf dem Markt. Und schließlich hat auch das Alsfelder Schwimmbad einen runden Geburtstag zu verkünden, allerdings packt es an Jahren noch zwei Jahrzehnte obendrauf, wird 50. Kurzum – drei runde Geburtstage mit unterschiedlichen Geschichten von großer Bedeutung, gemügend Gründe und Impulse also zum freudig-ansteckenden Gesang.

Sichtlich begeistert ließen sich nun die Glückspilze – in Begleitung etlicher Ehepartner oder Freunde – auf das einstindig angedachte Stelldichein ein und genossen die kulturpolitische Begegnung mit einem „Vopo" (Volkspolizist), mit nachhallenden Anekdoten und den bekannten Klassikern und Ohrwürmern der unvergessenen „Ostbands" Puhdys, Karat, City, Ute Freudenberg und Gundermann in vollen Zügen. Aus einer Stunde wurden ganz schnell zwei, aus konzertantem Sofagesang entbrannte unweigerlich eine rundum gelungene „Einheitsstimmung".

Am Ende des Abends sollte sogar noch der Verein „Barrierefreie Stadt Alsfeld" von der vorherschenden guten Laune profitieren. Zugunsten des neu angeschafften Pool-Liftes im Hallenbad ging ein Hut durch die Reihen. Mit dem zusätzlichen Erlös einer Autogrammversteigerung kam ein Betrag von 275 Euro zusammen, den der Erlenbad-Geschäftsführer Ralf Kaufmann zeitnah an die Vorsitzende des rührigen Vereins übergeben wollte.

Im Erlenbad bestreitet Bandsalad eine gelungene Generalprobe für das Konzert „Ostrock trifft Westsound". Foto: Buchhammer

Gelungene Generalprobe

„Bandsalad" und Männergesangverein Kirtorf spielen Konzert „Ostrock trifft Westsound" zur Saisoneröffnung im Erlenbad

Von Andreas Ungermann

ALSFELD. Für das Erlenbad war es ein rundum gelungener Auftakt zur Eröffnung der Alsfelder Freibadsaison. Für die Musiker von „Bandsalad" und vom Männergesangverein Kirtorf war es die erfolgreiche Generalprobe für das erste gemeinschaftliche Großprojekt in etwa vier Wochen in Kirtorf – zum 30-jährigen „Fall der Mauer" sowie gleichlautend runden Geburtstag unseres Anzeigenblatts „OZextra". Getreu dem Motto „Ostrock trifft Westsound" verschmolzen rund 500 Ostalgiker auf der Freibadwiese für mehr als drei Stunden mit dem Sound der großen Kultbands des legendären Ostrocks in Harmonie.

Mit „Hammer-Stimmung" lässt sich in zwei Worten ausdrücken, was sich am Samstagabend in den Erlen abspielte. Das Wetter hielt bis zum Schluss. Die Veranstalter und die beteiligten Unterstützer von Hôtel Villa Raah, Marktcafé Alsfeld, den Oldtimerfreunden Alsfeld sowie „Volkspolizist" Holger Meier-Schabl in Funktion des Aufklärers sorgten mit vereinten Kräften für ein adäquat abgestimmtes Ambiente. Das I-Tüpfelchen auf der Sahne' war jedoch zweifelsohne die Operation „Ost-Mugge" der „mannsvielen Gesangsfunktionäre" aus Kirtorf im Bündnis mit den vier Energiebündeln von „Bandsalad". Mit Power und mitreißender Musikalität wandelten die passionierten Tonkünstler durch ein Monument der deutschen Rockgeschichte.

„Freude schöner Götterfunken" knüpfte der Männergesangverein unter dem Dirigat von Irina Warkentin zum musikalischen Auftakt mit der Ode „An die Freude" das Band der Freundschaft. Die Botschaft der Ü30 bis Ü80-Vokalisten kam sofort bei allen Anwesenden an. Anfangs noch ruhig und verhalten, mausserten sich die meisten Besucher bis zum späten Abend zu gesangsfreudigen Gestalten und sichtbaren „Tanzbären" erster Güte. Unter ihnen offenbarte sich sogar ein anwesender Junggesellenabschied einer echten „Ost-West-Beziehung" mit rosigen Ausdünstungen.

„An Tagen wie diesen" dehnten die Kirtorfer Burschen die Untermauerung des kollektiven Glücksgefühls beim Feiern mit Musik weiter aus. Melodisch ausgefeilt griffen sie mit ihrer Liedauswahl von „Another Brick in the Wall", „Über sieben Brücken" sowie „Alt wie ein Baum" geradewegs wunderbar-passende Meilensteine der Musikgeschichte auf.

Raum zu freier Entfaltung

„Bombastisch" gestaltete sich dann der Übergang und Opener zum Auftritt von „Bandsalad", bestehend aus Jürgen Litzka, Bruno Frank, Matthias Karle und Niko Seim. Mit Lichnspiel, Rauchschwaden und bahnbrechender Musikcompilation zelebrierte die Band förmlich ihren Star-Aufgang als „Rolling Stones der Region" und zeigte fortan, wo in Alsfeld der „Rock'n'Roll-Hammer" hängt. Kurzum bekamen die einstigen DDR-Songs der Puhdys, von Karat, City und Ute Freudenberg viel Raum zur freien Entfaltung.

In einem bunten Konglomerat aus letzigen Ohrwürmern und Songgerüchen darunter „Alt wie ein Baum", „Über sieben Brücken", „Geh zu ihr", „Wenn Träume sterben", „Hey, wir woll' n die Eisbären seh'n", „Blumen aus Eis", „Der blaue Planet", „Am Fenster" und „Jugendliebe" – präsentierten die Musiker einen Hit nach dem anderen und heizten der Stimmung mächtig an. Keineswegs fehlen durften natürlich auch mehre Lieder des ambivalenten Baggerfahrers und Rockpoeten Gerhard Gundermann, mit dessen Geschichte sich die Musiker von „Bandsalad" im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt hatten. Der Nachhall von Titeln wie „Brigitta", „Brunhilde" und „Linda" war so groß, dass es weitergehen musste.

„Was bleibt - sind Freunde im Leben", die den Ostrock heute noch immer mit Begeisterung weitergeben. „Die Musik hat überlebt", setzen die hiesigen „Ostrocker" auch weiterhin ihre Zeichen. Schon am 29. Juni geht das gemeinsame Kind von „Bandsalad" und MGV in Kirtorf mit anderen Ideen, viel Dynamik und ordentlich Sound am oberen Marktplatz an den Start. Man darf gespannt sein, was sich die Planer für dieses Großprojekt ausgedacht haben.

ZEITUNGSBERICHTE

Bühne frei: Am Samstag heißt es „Ostrock trifft Westsound“ ...

.... und das nicht auf der grünen Wiese – wie hier beim Vorab-Termin im Mai –sondern auf dem oberen Marktplatz in Kirtorf. Für einen originellen, musikalisch spannenden und emotionsgeladenen Abend sorgen der Männergesangverein Kirtorf, die Ostrock-Formation Bandsalad und das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Homberg. **Mehr dazu auf den beiden folgenden Seiten.**

Foto: Buchhammer

Flexibel, sauber und zuverlässig – so lautet unser Motto.

peter meß elektrotechnik

Peter Meß Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Wetzlarer Str. 11 · 35260 Stadtallendorf
Tel. 06428 - 93030 · Fax 06428 - 93033 0
E-Mail: info@mess-elektrotechnik.de · Web: http://www.mess-elektrotechnik.de

Autohaus Naumann & Sohn

Ihr Škoda-Service-Partner im Vogelsberg
36320 Kirtorf • Telefon: 0 66 35 / 91 83 40 • www.autohaus-naumann.de

ŠKODA Service
EURO MOBIL

- Kfz-Service für alle Fabrikate
- TÜV + AU Abnahme
- Reifenservice
- Klimaanlagenservice
- AVIA-XPress-Station
- Waschanlage
- Fahrzeugvermessung
- Unfallinstandsetzung

ZEITUNGSBERICHTE

christ gebäudetechnik
Ch.tec
Gebäudetechnik
GmbH & Co. KG
Heizungsfachbetrieb
Sanitärtechnik
Elektrotechnik
Wärmepumpentechnik
Regenwassertechnik
Hebebühnenbau
Kundendienst
24 h/365 Notdienst, Wasserrohrbruch
Tel.: 06035 / 7371 · Fax: 06035 / 7447
info@christ-gebaeudetechnik.de · www.christ-gebaeudetechnik.de
www.BANDSALAD.de
Gesundheit vor Ort!
STADT APOTHEKE KIRTORF
Neuöffnung: 1. 7. 2019
Neustraße 5/6, 27 · 36320 Kirtorf
Tel. 6 66 35 / 2 22 · www.apotheke-kirtorf.de

„Ich bin dabei, wir sehen uns …"

Grußwort von Bürgermeister Andreas Fey zum Konzert „Ostrock trifft Westsound"

Andreas Fey

Liebe Freunde der Ostrock-Musik,

es ist schon ein paar Jahre her, seit dem Mauerfall und dem Wegfall der Grenzkommission zwischen Deutschlands. Die Jüngeren unter uns kennen die innerdeutsche Teilung gar nicht mehr – und das ist gut so. Wir bedauerten damals sehr und jetzt wieder ein Leben in der Vergangenheit. Wir wollen gemeinsam eine neue, noch bessere, aber auch sehr eigene Musik hervorgebracht. Durch die Musik konnte man sich ausdrücken und auch gemeinschaftsverbindend sein. Die Bands kreierten mit manch ihrer Texte auch die bestehende Situation zum Ausdruck. Die Engläne war das teilweise doch recht „hart" gewählte Textwort zu kritisieren, zumal dies grundsätzlich gerechtfertigt ist. Wir sind aber der Meinung, dass die Kritik nur mit Humor und Ironie zum Ausdruck kommen darf. Wir lehnen zum Beispiel nicht „Ich bin der Honecker" oder „Ich bin der Mielke" ab, sondern wir sind

Was bleibt, ist Gänsehaut-Gefühl

Bandsalad und Männergesangverein Kirtorf begeistern mehr als 500 Zuhörer auf dem Oberen Marktplatz in Kirtorf / Stilechte Kulisse

KIRTORF (lb). Ostrock trifft Westsound in Kirtorf – alle Erwartungen wurden weit übertroffen: Ein Stück historische Geschichte, eine eindrucksvolle Open-Air-Kulisse, effektvolle Ideen, viele Mitstreiter vor und im Hintergrund des Geschehens, in Harmonie mit mitreißendtreibenden Beats von leidenschaftlichen Musikern mit Faible für Ostrock – und ein ausgefallenes Musikprojekt wurde für hunderte von Menschen auf dem oberen Marktplatz in Kirtorf zu einem grandiosen Höhepunkt am Samstagabend.

Monatelang hatte sich der Männergesangverein „Liederkranz" 1861 Kirtorf (MGV) im Bündnis mit der Band „Bandsalad" auf den „musikalischen Mauerfall" zu Ehren der Wende und Grenzöffnung zwischen Ost- und West-Deutschland vor 30 Jahren vorbereitet. Ihr flammendes Plädoyer für eine friedlich vereinte Republik ging vollkommen auf. Weit mehr als 500 Menschen aus nah – und auch fern – hatten für diesen Grenzgang ein Visum beantragt und kamen durch die Grenzkontrolle in die provisorische „Ostzone", die durch weitere Relikte der Vergangenheit abgesteckt war. Weder Kosten noch Mühen hatten die Veranstalter gescheut, einen Kontrollturm zu errichten sowie ein Abbild der Berliner Mauer nach Kirtorf zu holen, versehen mit dem berühmtesten sozialistischen „Schmatzer der Freundschaft" zwischen dem einstigen SED-Genossen Erich Honecker und dem Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU) Leonid Breschnew im Jahre 1979. Zehn Jahre später erst wurde dieser Kuss von Künstler Dmitri Wrubel mit der Inschrift „Mein Gott, hilf mir, diese tödliche Liebe zu überleben" an der Berliner Mauer in Gestalt eines großformatigen Gemäldes verewigt. Schwer auf Einheit, Harmonie und Festlaune getaktet, beten ebenso der Mauerfall-Trabi und ein alter

Auf dem Oberen Marktplatz wollen viele Musikfans den Männergesangverein und die Formation Bandsalad hören. Foto: Buchhammer

VW-Käfer dem Auge des Betrachters viele Reize für das Erinnerungsvermögen und Gedankengut.

„Wenn es die damalige Grenze nicht gegeben hätte, wäre ich heute nicht hier und Bürgermeister", eröffnete Kirtorfs Rathauschef Andreas Fey das Konzert mit einem ostalgischen Blick in seine berufliche Karriere. Ursprünglich im einst französischen Saarland geboren, führte ihn seine Laufbahn bei der Bundespolizei an den früheren BGS-Standort nach Alsfeld. Mit der Familiengründung wurde er in Kirtorf heimisch und erlebte die Grenze zwischen Hessen und Thüringen und deren Niedergang hautnah mit. Die Sounds verschiedener Ostbands waren Fey durchaus geläufig. Der Esprit der Veranstalter MGV und Bandsalad zur soundigen Neuauflage in Kirtorf aber vermittelte ihm eine neue Perspektive zum Ostrock und zu gelebter Freundschaft mit nachklingenden Wirkungen.

Zum Auftakt der „Ost-West-Vereinigung" präsentierten die Musiker vom Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Homberg ein erstes breitgefächertes Repertoire aus Ostklassikern und Ohrwürmern der Neuzeit. Noch eine amisant-gestimmte Begegnung mit Vo-Po (Volkspolizist) Holger Meier-Schabl und launige Worte des Dankes von MGV-Vorstand Markus Naumann für alle Weggefährten zur Verwirklichung des Projektes – und dann nahmen die soundstarken Messages der Musiker ihren Lauf.

Bis weit nach Mitternacht kochte auf dem „Platz der Republik" die Stimmung, es tobte der Bär. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Nostalgiker, Fans und selbst heimische Badewannensänger ließen sich ungehindert auf die Ost-Mania ein, gingen „über sieben Brücken" durch den Taumel der Gefühle eines wahren Monuments der deutschen Rockgeschichte. Gut fünf Stunden non Stop einen Megahit der großen Deutschrocker auf der Bühne. Allen voran bedeutsame Bandnamen wie Puhdys, City, Silly, Karat und Ute Freudenberg. Nicht zu vergessen ebenso der Baggerfahrer Gerhard Gundermann mit seinen nachdenklichen, einfühlsamen Liedern „Brigitta" und „Linda" auf der Ostseite, vollendet mit Erzählungen, Geschichten, Anekdoten und berauschenden Klassikern westdeutscher Soundmacher wie Scorpions, Westernhagen oder Peter Maffay.

Wer etwa hätte jemals gedacht, dass Jürgen Harts „Sing mei Sachse sing" in einem Luftzug mit Deep Purples „Smoke On The Water" gesungen werden kann? Die Set-List von MGV und Bandsalad hatte einige Überraschungen parat, holte noch dazu die Leute auf die Tanzfläche. Was bleibt, sind Freunde im Leben – und ein gemeinsames, vereintes „Gänsehaut-Feeling" zur Nacht bei Westernhagens Lied „Freiheit" mit Wunderkerzen zur Hand.

ZEITUNGSBERICHTE

Berlin, Berlin, sie fahren nach Berlin

Männergesangverein Kirtorf und die Band Bandsalad folgen einer Einladung von Kanzleramtsminister Helge Braun / Musikalische Erinnerung an Mauerfall vor 30 Jahren

Von: Linda Buchhammer

KIRTORF. „Hinterm Vogelsberg geht's weiter" Monatelang hatte sich der Männergesangverein „Liederkranz" 1861 Kirtorf (MGV) im Bündnis mit der Band „Bandsalad" auf ein konzertantes Musikhighlight zu Ehren der Wende und Grenzöffnung zwischen Ost- und West-Deutschland vor 30 Jahren vorbereitet. Zum großen Finale in Kirtorf waren allein über 600 Leute auf Anhieb von der soundstarken Geschichtsstunde mit ostalgischem Flair begeistert. Das Echo hallte weit über die Kreisgrenzen hinaus bis nach Berlin. Zur Überraschung aller Musiker flatterte nämlich beim MGV eine Einladung für den gesamten Chor in die Bundeshauptstadt ins Haus – ausgesprochen von Bundeskanzleramtsminister Helge Braun (CDU), der rechten Hand der Bundeskanzlerin. Schon in wenigen Tagen gehen die Kirtorfer auf große Fahrt und bringen die frischen Töne der Heimat in die Hauptstadt.

Vorfreude

Die ersten Koffer der sangesfreudigen Reisegruppe sind schon gepackt. Bis es am Sonntag in den frühen Morgenstunden dann wirklich losgeht, haben alle ihre sieben Sachen eingepackt und besteigen den Bus in Kirtorf mit voller Begeisterung, Freude und natürlich auch einem Quantchen Neugierde auf das, was da wohl bis Wochenmitte kommen mag. Eines sind sich die Sänger um Chorleiterin Irina Warkentin allerdings sicher – wo sie und die Jungs von Bandsalad auftauschen, kommt Harmonie und Stimmung auf. Davon ist auch der Vorsitzende Markus Naumann überzeugt. Demnach haben die „Goldkehlchen" natürlich auch ihre Notenmappen im Gepäck, und der eine oder andere hat schon eine genaue Vorstellung davon, wo er in Berlin gerne einmal stehen und ein Ständchen singen würde.

„Berlin wir kommen", bringen die Männer vom Männergesangverein Kirtorf mit der Band „Bandsalad" frische Töne aus dem Vogelsberg nach Berlin. Foto: Buchhammer

Zu den Favoriten zählen der Alexanderplatz und Potsdamer Platz genauso wie das Reichstagsgebäude am Platz der Republik. Ganz oben auf der Liste steht dabei die Glaskuppel des historischen Gebäudes mit Rundblick über Berlin. Ob, wo und wie es letztlich sein wird, bleibt noch ein Geheimnis. Das bildungspolitische Reiseprogramm vonseiten des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung lässt seinen Gästen trotz fester Programmplanung noch ausreichend Raum zur musikalischen Entfaltung.

Bisher sind angedacht eine zweitägige Stadtrundfahrt durch die Bundeshauptstadt mit Orientierung an politischen Gesichtspunkten, eine Sonderführung in der Gedenkstätte Potsdamer Abkommen im Schloss Cecilienhof in Potsdam, ein Besuch im „Denkmal für die ermordeten Juden Europas" sowie eine Führung im Bundeskanzleramt mit anschließendem Gespräch mit Helge Braun.

Bundesnachrichtendienst

Sehr gespannt sind einige Sänger bereits auf die Tour zum Informationsgespräch beim Bundesnachrichtendienst im Bezirk Berlin-Mitte. Schon zur Vorbereitung der Fahrt musste Naumann für diese außerordentliche Begegnung viel „Schriftkram" za jedem einzelnen Teilnehmer der Fahrt erledigen.

Von dem Kirtorf/Berlin-Trip scheint auch Kanzleramtsminister Helge Braun überaus angetan. Bei der Abschiedsfeier für Kirtorfs langjährigen Bürgermeister Ulrich Künz (CDU) Anfang März wurde er durch eine erste Hörprobe der Musiker auf deren konzertantes Großvorhaben zum Jubiläum der Wiedervereinigung aufmerksam.

„Ich freue mich immer über Besuch aus meiner Heimat. Die Möglichkeit, im Rahmen der bildungspolitischen Fahrt des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung einen Verein nach Berlin einzuladen, ist eine tolle Gelegenheit, Danke zu sagen für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder. Der Männergesangverein sowie weitere Bürger werden mich kommende Woche im Bundeskanzleramt persönlich besuchen, und ich hoffe auf das ein oder andere Ständchen", gab er im Dialog mit unserer Zeitung zum Bestem.

IMPRESSIONEN AUS BERLIN (01.-04.09.2019)

VERANSTALTUNGEN (Auszug)

DIE ALSFELDER KULTURTAGE PRÄSENTIEREN:

OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

28.09.19 CALYPSO ALTENBURG

Einlass: 19:30 Uhr • Beginn: 20:00 Uhr

Einritt an der Abendkasse: 10,- €

Tickets online: www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

5. Alsfelder Kulturtage

CALYPSO Bar

50 JAHRE DISCOTHEK ALTENBURG

MGV Kirtorf im Vorprogramm
mit Songs aus Ost und West

www.bandsalad.de
www.alsfelder-kulturtage.de

© 2019 | DIGITAL STYLE DESIGN GmbH | ALSFELD

SCHWALM TOURISTIK PRÄSENTIERT:

OSTROCK IN DER SCHWALM

04.07.2020 • ZIEGENHAIN

BANDSALAD
OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

Infos und Tickets
www.schwalmticket.de
oder in der Touristinformation
„Neue Wache" am Paradeplatz
sowie an allen Reservix/ADTicket
Vorverkaufsstellen.
Touristinformation: 06691 207400

www.bandsalad.de
www.schwalmtouristik.de

Paradeplatz Ziegenhain
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Begrenztes Kontingent
bis zum 15.12.2019: ...15 €
Vorverkauf: ..... 20 €
Abendkasse: ..... 25 €

VERANSTALTUNGEN

(Zeitzeugenbericht mit Siegbert Schefke und Original Mauerfall-Trabi, Wetzlar und Buseck)

DAS KULTURAMT DER STADT WETZLAR PRÄSENTIERT:

MAUERFALL TRIFFT OSTROCK

30 JAHRE MAUERFALL 2019

02.11.2019 • WETZLAR STADTBIBLIOTHEK

Einlass: 17:00 Uhr • Beginn: 18:00 Uhr • Abendkasse: 10,-€

Sitzplatzreservierung: Stadtbibliothek Wetzlar, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar, Tel: 06441 994110

ZEITZEUGENBERICHT

SIEGBERT SCHEFKE

Freier Journalist, Fernsehjournalist und DDR-Bürgerrechtler (Gründungsmitglied der „Umweltbibliothek" Ost-Berlin)

Buchvorstellung

„Als die Angst die Seiten wechselte"

www.siegbert-schefke.de

LIVEMUSIK

BANDSALAD

Ostrock trifft Westsound

Mit den Kultsongs der Puhdys, Karat, City und Gerhard Gundermann ...aus einer Zeit, wo Deutschland noch geteilt war.

www.bandsalad.de

AUSSTELLUNG

PIA THAUWALD

Fotoausstellung „Mauern und Grenzen"

www.thauwald.de

DER ORIGINAL MAUERFALL-TRABI UND SEINE GESCHICHTE

Kunstobjekt der Familie Wagner und Andrea Grube

Siegbert Schefke

Original Mauerfall-Trabi

VERANSTALTUNGEN 2022/2023

KULTKNEIPE **PIT** PRÄSENTIERT:

OSTROCK

Mit den Kulthits von den PUHDYS, CITY, KARAT, GUNDERMANN, uvm.

10.12.22 • AB 20:30 UHR

GROSS-FELDA

33 JAHRE MAUERFALL 2022

BANDSALAD
OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

EINTRITT FREI
Reservierung erwünscht!

Kultkneipe „Pit"
Hauptstraße 30
36325 Feldatal/Gross-Felda
Tel.: 0175 5472094
www.gaststaette-pit.eatbu.com
rauchadab@mail.de

www.bandsalad.de

DER MGV KIRTORF PRÄSENTIERT:

OSTROCK TRIFFT WESTSOUND VOL. 2

17.06.2023 · KIRTORF

BANDSALAD
OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

1861 LIEDERKRANZ mgv KIRTORF

MGV Kirtorf im Vorprogramm
mit Songs aus Ost und West

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr
Vorverkauf: 10,- €
Abendkasse: 12,- €

Vorverkaufsstellen:
Autohaus Naumann & Sohn
Kirtorf, Tel.: 06635 281

Postfiliale Kirtorf

Sport-Kober, Alsfeld,
Tel.: 06631 3610

Oberhessische Zeitung seit 1894 · NAUMANN · Raiffeisenbank Kirtorf eG · Bäckerei Eckhardt · peter meß elektrotechnik · TAXI Alsfeld • Romrod

VERANSTALTUNGEN 2023/2024

STATT KIRMES
ENGELROD ROCKT!

21.10.23
DGH Engelrod

Einlass: 18:00 Uhr · Beginn: 19:00 Uhr · Vorverkauf: 10€ · Abendkasse: 12€
Vorverkauf Engelrod: Svenja Bernert, Petra Kern, Sabine Kreis via WhatsApp
Vorverkauf Lauterbach: Buchhandlung Das Buch · Tel.: 06641 61443
Vorverkauf Herbstein: Gaststätte Pokoj · Tel.: 06643 1729
Vorverkauf Alsfeld: Sport-Kober · Tel.: 06631 3610

HALB 6 · www.AlsfeldersJunge.de
EMC² · Event Management & Entertainment
BANDSALAD · OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

VOGELSBERG · CASPAR · SOLAR HÄNSEL · ADDITIVE LABS 3D PRINT · JÜRGEN LITZKA DESIGN ALSFELD

Die Kulthits von den **PUHDYS, CITY, KARAT, GUNDERMANN,** uvm.

OSTROCK AKUSTISCH

Dreifaltigkeitskirche Alsfeld

13.01.24 · 19:00 Uhr

BANDSALAD · OSTROCK TRIFFT WESTSOUND

35 JAHRE MAUERFALL 2024

Benefizkonzert
zu Gunsten des
Alsfelder Tafel e. V.

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Vorverkauf: 10,-€
Abendkasse: 12,-€

Vorverkauf:
Sport-Kober
Rossmarkt 3, 36304 Alsfeld,
Telefon: 06631 3610

Alsfeld · Oberhessische Zeitung · Power Play Fitness · Druckhaus Waltkewitsch · SPORT KOBER · BERGNER · TRIXI Bonbon Manufaktur · SPONTAN WERBUNG

KONTAKT

BANDSALAD kann man buchen!

Die ideale Musik für eine Geburtstagsüberraschung oder für eine
KONZERT-VERANSTALTUNG mit einem Programm zwischen 1,5 bis 3 Stunden.

Wir stellen gerne die komplette Beschallungs- und Lichttechnik, inkl. Personal, abgestimmt auf den jeweiligen Veranstaltungsort. Auf Wunsch haben wir auch im Vorprogramm einen DJ, der das Publikum „musikalisch“ auf die Veranstaltung vorbereitet, einem Männergesangverein, der speziell auf unser Programm Lieder singt, sowie einen Kabarettisten aus Sachsen-Anhalt.

Direkter Kontakt über:

Jürgen Litzka

Mellenbergstraße 30 · 36304 Alsfeld

musik@bandsalad.de · www.bandsalad.de · www.facebook.com/www.bandsalad.de/

Telefon: +49 171 6082418

© auf sämtliche Texte-, Grafiken, Fotos und Bilddokumente (falls nicht anders ausgewiesen) in dieser Präsentation: Jürgen Litzka Design GmbH, Alsfeld, 2020

BANDSALAD

OSTROCK TRIFFT WESTSOUND